



Watt d'Or 2016

Jury-Statements zu den Siegerprojekten

KATEGORIE GESELLSCHAFT

Groupe E - RoadLab

Die Jury freut sich über das sehr gelungene Projekt RoadLab. In nachahmenswerter und zeitgemässer Weise ebnet es der jungen Generation den Zugang zur Technik und zu den aktuellen und künftigen Energiefragen, über die diese bald als Stimmbürger/innen mitentscheiden werden. Das RoadLab fördert nicht nur das Wissen, sondern weckt auch die Lust, Neues zu entdecken, für Veränderungen offen zu sein. In einer Zeit, die Energieunternehmen vor grosse Herausforderungen stellt, setzt Groupe E damit ein starkes unternehmerisches Zeichen für seine eigene Zukunft und für die Energiezukunft der Schweiz.

KATEGORIE ENERGIETECHNOLOGIEN

Elektroplan Buchs & Grossen AG und ElektroLink AG - Das SmartGridready Gebäude

Die Jury ist beeindruckt vom mutigen und aufwendigen Engagement der Elektroplan Buchs und Grossen AG und der Elektrolink AG, aus dem eigenen Gebäude ein Pilotprojekt und Experimentierfeld zu machen. Dass sie die gesammelten Erfahrungen mit der Branche teilen wollen, um einen neuen Branchenstandard zu entwickeln, unterstreicht den visionären Ansatz. Viel Arbeitsaufwand und finanzielle Mittel haben die beiden Firmen bereits investiert und haben damit ein Resultat erreicht, das sich nicht nur sehen lassen kann, sondern das auch Ansporn für die schweizerische Gebäudetechnik und Elektrobranche sein soll, im gemeinsamen Austausch die Potenziale der neuen intelligenten Technologien noch besser und rascher zu erschliessen.

KATEGORIE ERNEUERBARE ENERGIEN

Designergy SA - Das triaktive Dachelement TCR

Die Jury ist überzeugt, dass sich dieser neue Ansatz – die Integration von Photovoltaik, Dämmung und Wetterschutz in einem vorgefertigten Dachelement – im Baubereich durchsetzen kann. Zumal die Kosten für das TCR-Dachelement bereits heute nur noch geringfügig über den Kosten eines konventionellen Dachs liegen. Die Schweiz braucht mutige und hoch-innovative Start-ups wie die Designergy SA, die unser Land nicht nur im Energiebereich vorwärtsbringen, sondern auch qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

KATEGORIE ENERGIEEFFIZIENTE MOBILITÄT

SBB AG - Grüne Welle im Bahnverkehr - ADL

Die Jury würdigt das innovative und weltweit einzigartige ADL-System der SBB. Ein Projekt, das perfekt in unser Zeitalter der Digitalisierung passt und deren Vorteile konsequent ausnutzt. Die Eigenentwicklung, die bereichsübergreifend und mit viel Elan vom Lokpersonal bis zum IT-Experten der SBB durchgeführt wurde, beweist einen Innovationsgeist und eine Aufgeschlossenheit, die von einem über 100-jährigen Staatsbetrieb nicht unbedingt erwartet wird. Mit Projekten wie der grünen Welle, deren Zielsetzungen auch für Laien verständlich sind, gelingt es der SBB, ihre



Verantwortung für die Energiezukunft wahrzunehmen und den Bahnreisenden gleichzeitig die technische und logistische Komplexität des Bahnverkehrs näher zu bringen.

KATEGORIE GEBÄUDE UND RAUM

Swisscom AG und Ernst Basler + Partner - Neubau Swisscom Businesspark Ittigen

Die Jury ist vom Energie- und Gebäudetechnik-Konzept sowie von der Ästhetik dieses Neubaus begeistert. Dem Gebot der Verdichtung folgend, klemmt es sich unmittelbar an die Autobahn, das durchdachte, robuste und konsequent umgesetzte Gebäudetechnik-Konzept von Ernst Basler + Partner nutzt Technologien, die sich in der Praxis bewährt haben und einen eindrucksvoll tiefen Energieverbrauch ermöglichen. Somit fügt sich der Neubau bestens in die ambitionierte Energiestrategie der Swisscom ein, die nicht nur ihre Netzinfrastruktur sondern auch ihren Immobilienpark zielstrebig auf höchste Energieeffizienz trimmt.

WATT D'OR 2016 – SPEZIALPREIS «UNTERNEHMENSSTRATEGIE»

Coop-Gruppe - Energie- und CO2-Vision: Taten statt Worte

Migros - Generation M

Die Jury gratuliert Migros und Coop zu ihrem grossen Engagement. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Unternehmen mit einem so grossen Marktanteil selbst ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele auferlegen und diese auch sehr transparent und nachprüfbar kommunizieren. Sie übernehmen damit eine überaus wichtige Vorbildrolle gegenüber der Gesellschaft, denn sie sind durch ihre unmittelbare Nähe zu den Bürger/innen wesentliche Botschafter für Energie- und Ressourceneffizienz, fairen Handel und Konsum, kurz: Sie legen gemeinsam mit ihren Konsument/innen die Saat für eine nachhaltige und sichere Zukunft.

Kontakt/Rückfragen:

Marianne Zünd, Leiterin Medien + Politik BFE

Tel. 058 462 56 75, 079 763 86 11, marianne.zuend@bfe.admin.ch

Link:

www.wattdor.ch